*Dezember 2007*

*Nr. 124* *31. Jahrgang*

**Aus dem Inhalt:**


- **30 Jahre Meschenicher Nachrichten**
- **Ortsumgehung Meschenich Planfeststellung verzögert sich**
- **Rektorin/Rektor gesucht**
- **Kita wird gebaut**
- **Kiesabbau wird eingeschränkt**
- **Neuer Vorstand bei der Bürger- und Vereinsgemeinschaft**
- **50 Jahre „Löstige Kraade“**
- **Brauereieis aus dem Kradepohl**


*Wir wünschen fröhliche Weihnachten*

# 30 Jahre Meschenicher Nachrichten!

Das hätten sich die seinerzeitigen Gründer der Meschenicher Nachrichten nicht träumen lassen, dass Ihre Idee einer Zeitschrift für den Ort Meschenich so lange auf dem Markt der Printmedien Erfolg hat.

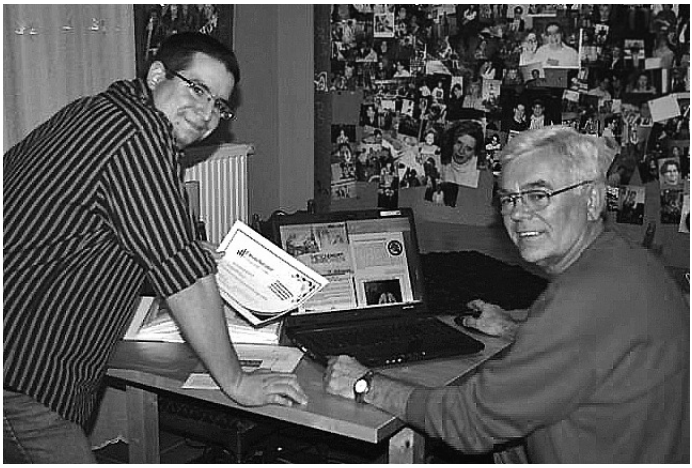
**Die seinerzeitigen Mitglieder der SPD Meschenich u.a. das damalige Ratsmitglied Hans-Dieter Stiel, Gisela Broden, Werner Rogowski, Wilfried Degen und das heutige Ratsmitglied Hans Waschek setzten die Idee um und im Februar 1977 erschien die erste Ausgabe der MN mit 12 Seiten.**

Hans Waschek erinnert sich noch gut an die Anfangszeit: „Es war schon ein schwieriges Unterfangen, mit zwar äußerst engagierten, aber völlig unerfahrenen „Redakteuren“ so ein Informationsblatt für die Meschenicher zu gestalten. Mit gebrauchten Schreibmaschinen, später gebrauchten ersten Computern, war es schon abenteuerlich, wie wir immer wieder das Layout einigermaßen hinbekamen. Aber seit dieser ersten Ausgabe haben wir es immer geschafft, dass die MN die Bürger erreichte. Es gab schon einmal Ausgaben, die von der Qualität etwas abfielen, weil zu wenig Helfer aktiv waren (eine Ausgabe hat z.B. **Wilfried Degen** ganz alleine fertig gestellt!!)“.

Und er fährt fort: „Die aktuelle Ausgabe hat 48 Seiten, erscheint aber immer noch im DIN A5- Format. Wir überlegen z. Zt., ob es sinnvoll ist, dieses Format auf DIN A4 zu ändern, aber die Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen, dabei müssen wir die Kostenseite noch genau überprüfen. Vielleicht haben aber auch unsere Leser eine Meinung dazu: Teilen Sie uns diese doch bitte mit, Anschriften, Mail und Telefonnummern finden Sie im Impressum“.

Das aktuelle Redaktionsteam besteht aus dem **Ratsmitglied Hans Waschek** und **Heiko Sänger**, die sich vor allen Dingen bei allen Inserenten für Ihre Treue bedanken. Ohne Ihre Hilfe, aber auch der Artikellieferanten aus den Vereinen oder den Geschichten aus der Historie des Ortes von Frau Maltry verlören die MN an Qualität. Herzlichen Dank allen und auf gute Zusammenarbeit in der weiteren Zukunft.

Die aktuellen Redakteure:
**Li. Heiko Sänger, zuständig für die Vereinsnachrichten Und Hans Waschek, verantwortlich und zuständig für Politik und Werbung.**



# Aus Rat, Bezirksvertretung und Politik

## Meschenich schaut nach Bonn....

**und nicht nach Berlin**, wie es in einer Kölner Zeitung hieß. Die Pläne zur OU Meschenich liegen nämlich fast ein Jahr in Bonn beim Bundesministerium für Verkehr und nicht in Berlin. Aber egal wo sie liegen, sie liegen zu lange dort. Kein Mensch kann begreifen, dass diese Pläne so lange dort zur Überprüfung liegen und sich dadurch die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens wieder einmal verzögert. Inzwischen ist durch die Umstrukturierung des Landesbetriebes Straßenbau NRW, (die Niederlassung Köln wird geschlossen und nach Gummersbach verlegt!!!) die Niederlassung Ville-Eifel zuständig. Im Verkehrsausschuss des Regionalrates berichtete Herr Helmut Frings aktuell über den Sachstand. So wird das Planfeststellungsverfahren voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres für den 3- spurigen Bau der OU eingeleitet werden können. Ratsmitglied Hans Waschek: „Es ist schon ein Kreuz mit dieser OU – Meschenich. Nach der öffentlichen Veranstaltung der SPD in Toni`s Brauhaus war ich sehr optimistisch, zumal die Vertreter der Planungsämter sowohl des Landesbetriebes als auch der Stadt Köln von realistischen Daten in der Terminplanung ausgingen (Beginn des Planfeststellungsverfahren in 2007), jetzt muss ich zugeben, dass nicht zuletzt durch die von der Landesregierung durchgeführte unsinnige Umorganisation des Landesbetriebes Straßenbau, wieder Sand in das Getriebe gestreut wurde.“ Und er fährt fort: „Ich stehe in regem Kontakt zum Amt Ville-Eifel und sitze den Verantwortlichen im Nacken, damit es mit der OU vorangeht. Auch der zugesagte Ausbau der L 150 Zwischen Brühl und Godorf ist in Verzug und sollte eigentlich schon bald zu einer Entlastung Meschenichs führen.“

Ein Lichtblick gibt es für die L 150, das Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet, so dass damit zu rechnen ist, dass dieser Baubeginn vor dem Bau der OU gestartet werden kann.

## Rektor nicht existent, Konrektorin gesucht

Jahrelang existiert der Rektor für die Kettelerschule in Meschenich nur auf dem Papier. Konrektorin Frau Dammering mit ihren Kolleginnen und Kollegen „schmeißt“ den Laden. Nachdem die Elternschaft mit überzeugender Mehrheit dafür war aus der Katholischen Grundschule eine Gemeinschaftsschule zu machen, hoffte sie auch auf eine schnelle Lösung in der Schulleiterfrage. Doch diese ist noch

nicht in Sicht, drückt aber jetzt sehr, da die bewährte Konrektorin in Kürze in den verdienten Ruhestand gehen wird.
Neben der Bezirksvertretung Rodenkirchen hat sich natürlich auch Ratsmitglied Hans Waschek bemüht eine Lösung herbeizuführen. „Ich hoffe sehr, dass jetzt die Bezirksregierung endlich begriffen hat, dass man eine Grundschule mit über 300 Kindern nicht ohne verantwortungsbewusste Leiterin oder Leiter lassen kann. Die zuständige Dezernentin der Stadt Köln, Frau Dr. Agnes Klein, hat mir zugesagt, dass sie mit der Bezirksregierung in Kontakt ist und gemeinsam nach einer Lösung gesucht wird.“

# KITA wird gebaut

Viele Meschenicher haben sich gefragt, was wird denn da gebaut an der Ecke Am Hilgerskreuz/Weststraße?
Nun, zur Verwirklichung der Bebauung zwischen Ronne und Weststraße gehört auch eine Kindertagesstätte. Diese wird zurzeit von einem Investor gebaut und soll im Laufe des Jahres 2008 fertig gestellt sein.
Folgende Gruppenstrukturen sollen realisiert werden:
1 Kindergartengruppe mit 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren.
2 Kindertagesstättengruppen mit 17 Kindern, davon 12 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und 5 Kinder im Alter von 2-3 Jahren.
Der Bedarf hat sich ergeben aus der Planung für die Wohnbebauung (es sollen 49 Einfamilienhäuser und 55 Mietwohnungen 2 –geschossig realisiert werden). Bei der seinerzeitigen Entscheidung spielte auch eine Rolle, dass in der kath. Kita „Petersbergstr.“ Eine Gruppe geschlossen werden sollte und in der städt. Kita „Trenkebergstr.“ Eine altersgemischte Gruppe umgewandelt werden sollte mit Plätzen für Kinder U3 (unter 3 Jahren). Die Gruppe in der Kath. Einrichtung ist aber nun bestehen geblieben und wir haben jetzt die Situation, dass eine neue Kita da sein wird, bevor die Neubauten fertig sind.
Hans Waschek: „Das hat es in Köln noch nie gegeben, dass die Kita fertig ist, bevor die Kinder da sind. Normalerweise fehlt die notwendige Infrastruktur noch Jahre später, insofern bin ich froh, dass hier so schnell gehandelt wurde.“

# Neuer Träger für die Kita An der Fuhr

Mit dem 1.8.07 wurde die städt. Kita An der Fuhr 4 vom Diakonischen Werk Köln übernommen. Damit hat die evangelische Kirche sich in Meschenich engagiert und führt die erfolgreiche Arbeit der städtischen Mitarbeiter in eigener Regie weiter. Wir hoffen und sind sicher, dass die Mitarbeiterinnen des neuen Trägers mindestens genauso engagiert und

erfolgreich arbeiten wie ihre Vorgängerinnen und wünschen viel Erfolg.

# Kiesabbau, Kompromiss ist in Sicht

Nachdem der Regierungspräsident die Änderung des Regionalplanes, in dem die große Wasserfläche planerisch festgestellt wurde, abgelehnt hat, suchten Politik und Verwaltung nach Lösungsmöglichkeiten, die einerseits verhindern, dass an vielen Stellen Kölns wieder gebaggert werden darf, andererseits aber das berechtigte Interesse der Immendorfer und Meschenicher Einwohner berücksichtigt, das „Wasserloch“ so klein wie möglich zu halten, scheint jetzt eine Kompromissregelung in Sicht zu sein.

Der Rat hat am 13.12.07 beschlossen, den Regionalplan nicht ändern zu lassen. Die Verwaltung soll nun so schnell als möglich mit dem Auskieser über eine Kompromiss-Lösung verhandeln, die eine wesentlich kleinere Wasserfläche vorsieht. Die westliche Grenze der Auskiesungsfläche liegt östlich des Wirtschaftsweges, der am Naturschutzgebiet vorbei bis an die Zaunhofstraße führt. Gleichzeitig soll eine Planung vorgelegt werden, wie die Rekultivierungsmaßnahmen aussehen und wie diese Maßnahmen so vertraglich gesichert sind, dass der Betreiber auch seinen Verpflichtungen nachkommt.

Hans Waschek: „Ich bin dankbar, dass sich so viele Meschenicher aber auch Immendorfer und andere seinerzeit dafür engagiert haben. Nun haben wir erreicht, dass eine wesentlich kleinere Wasserfläche bleibt, haben aber gleichzeitig ermöglicht, dass an keiner Stelle in Köln ein anderes Wasserloch entsteht und letztendlich nur noch bis max. 2019 ausgekiest werden darf.“

Ein Erfolg der ohne Bürgerengagement nicht möglich gewesen wäre.

# Ein gesetzlicher Mindestlohn ist unverzichtbar!

## von Lale Akgün

Die jüngste Auseinandersetzung um den Mindestlohn bei den Postdiensten hat die Frage, ob wir einen Mindestlohn in Deutschland brauchen, endgültig ins Zentrum der politischen Diskussion gebracht.

Die Gegner des Mindestlohns haben sich postiert, drohen mit Pleiten und Arbeitsplatzverlusten. Dabei wird deutlich: Ihnen geht es nicht um Arbeitsplätze. Denn niedrigere Löhne führen keineswegs dazu, dass zukünftig mehr Post ausgetragen wird und mehr Postboten einen Arbeitsplatz finden. Im Gegenteil: Die vorhandene Arbeit wird nur anders verteilt, und zwar vom gut zahlenden zum schlecht zahlenden Unternehmen.

Das Ende einer solchen Lohnspirale wäre nicht abzusehen.

Ich sage daher ohne Wenn und Aber: Ja, wir benötigen einen gesetzlichen Mindestlohn in Deutschland! Nicht nur für die Post, sondern für viele andere, möglichst für alle Branchen.
Es gibt für mich fünf zentrale Argumente, die eindeutig für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes sprechen:

1. Menschen, die Vollzeit arbeiten, müssen von ihrer Arbeit ein menschenwürdiges Leben führen können.
2. Zwei Drittel aller Armutslöhne werden in der Dienstleistungsbranche gezahlt. Dort gelingt es den Gewerkschaften schon längst nicht mehr, Tarifverhandlungen auf gleicher Augenhöhe mit den Arbeitgebern zu führen. Bei ungleichen Verhandlungspartnern können aber die Ergebnisse nicht gerecht sein. Ein gesetzlicher Mindestlohn würde die Tarifautonomie nicht schwächen, sondern nur die Verhandlungspartner in ihrer Stärke aneinander annähern.
3. Eine Lohnuntergrenze ist für alle gut und sinnvoll. Mindestlöhne sind gut für die Gewerkschaften, weil deren Verhandlungspositionen tendenziell gestärkt werden. Sie sind auch gut für die Unternehmen, denn ihnen bliebe jenes Rattenrennen erspart, durch Lohnunterbietung Wettbewerbsvorteile zu ergattern. Und für die öffentliche Hand, weil sie Armutslöhne, die nicht zum Leben reichen, nicht mehr aus öffentlichen Mitteln aufstocken müsste.
4. Ein gesetzlicher Mindestlohn sorgt für mehr Geld in den Taschen der Konsumenten. Unsere Wirtschaft, die davon lebt, dass konsumiert wird, braucht auch Menschen, die Geld ausgeben können. Und weil der größte Teil der Jobs, die vom Mindestlohn profitieren würden, personennahe Dienstleistungsjobs sind, würde der Mindestlohn auch bei einheimischen Konsumenten ankommen. Denn diese Dienstleitungen können gar nicht ins Ausland verlagert werden. Das wird zwar von Mindestlohngegnern gerne behauptet, ist aber realitätsfern. Würden Sie künftig zum Haare schneiden nach China fliegen? Oder Ihren Briefkasten in Moldawien aufhängen, weil der dortige Postbote billiger zustellt? Nein? Eben!
5. Deutschland hat eine führende Stellung im internationalen Wettbewerb. Aber nicht in Branchen, in denen Armutslöhne gezahlt werden. Deutschland ist Exportweltmeister in Branchen, in denen gut bezahlt wird. Dort, wo hohe Löhne immer schon eine treibende Kraft für die Entwicklung neuer und besserer Produkte waren. Niedrige Löhne und geringe Kaufkraft machen Deutschland hingegen als Absatzmarkt und für Investitionen unattraktiv.

Also, worauf warten wir noch?

Eigentlich nur auf eine Einigung in der Großen Koalition in Berlin. Das Gezerre um den „Postmindestlohn“ hat jedoch gezeigt: Beim Koalitionspartner fehlt nicht die Einsicht, dass ein Mindestlohn wichtig wäre. Aber es fehlt der Wille, diese Einsicht auch gegen die „befreundete Klientel“ durchzusetzen. Also gegenüber einigen wenigen Unternehmen, die ihre Gewinnerwartungen auf dem Rücken von Arbeitnehmern und Gesellschaft verwirklichen wollen.
Meine Position und die meiner Partei, der SPD, ist dagegen klar: Arbeitnehmerinteressen und gesamtgesellschaftliche Interessen müssen Vorrang haben. Deshalb müssen wir den gesetzlichen Mindestlohn durchsetzen!

**Ihre Lale Akgün**

# Falscher Kurs für NRW - falscher Kurs für Köln

Mitte November hat die schwarz-gelbe Landesregierung Halbzeit-Bilanz gezogen - unsere Bilanz von zweieinhalb Jahren CDU-FDP-Regierung in NRW unterscheidet sich deutlich, kein Wunder!
Wir fünf Kölner SPD-Abgeordnete im Landtag sind überzeugt: Schwarzgelb ist auf falschem Kurs für unser Land - und damit auch für Köln!
Warum?
**Schwarz-Gelb saniert die Landesfinanzen auf dem Rücken der Kommunen**: Das kommt uns in Köln teuer zu stehen. Überschlägig 45 Mio. € Landesmittel fehlen der Stadt Köln im kommenden Jahr durch die Entscheidungen der Landespolitik. Diese Lücke entsteht vor allem durch Übertragung von Landesaufgaben an die Kommune ohne hinreichende Finanzierung: Zum Beispiel die Versorgungsämter und die Umweltverwaltung.
Und der Wegfall des Widerspruchsverfahrens - von Schwarzgelb als "Bürokratie-Abbau" verkauft - kostet Köln jede Menge Geld!
Die schwarz-gelbe Landesregierung nimmt mit ihrer **Änderung der Gemeinde-Ordnung** den städtischen Betrieben wirtschaftlichen Handlungs-Spielraum, den sie gerade heute dringend brauchen.
**Schwarz-Gelb spart zu Lasten von Eltern und ihren Kindern und zu Lasten der Studierenden.**
Bereits im Jahr 2006 mussten in Köln die Elternbeiträge erhöht werden, weil das Land der Stadt keinen Ausgleich mehr für den Verzicht auf Elternbeiträge für Kinder aus Familien mit niedrigem Einkommen zahlt. Das ab 1.8.2008 geltende

Kinderbildungsgesetz ("KiBiz" - in der vergangenen Ausgabe der MN berichtete ich Ihnen ausführlich darüber) würde automatisch zu noch höheren Elternbeiträgen führen, wenn die Stadt nicht etliche Millionen zusätzlich aufbringen wird. Das Kölner Defizit, das eigentlich vom Land wenigstens zum Teil getragen werden müsste, beträgt 16 Mio. €! Zu rot-grünen Zeiten wurde dies den Kommunen so nicht zugemutet.

Rund 50 Mio. € Studiengebühren werden Studentinnen und Studenten im kommenden Jahr an Kölner Hochschulen zahlen. Viele müssen sich verschulden oder auf ein Studium verzichten.

**"Privat vor Staat" ist die schwarzgelbe Maxime**

Die Landesregierung verfolgt nach wie vor den Verkauf der landeseigenen Wohnungsgesellschaft LEG im Paket an einen internationalen Großinvestor statt an kommunale Wohnungsunternehmen wie die GAG. In Köln werden davon die Mieter in ca. 3.600 Wohnungen betroffen sein.

Ich bin überzeugt, dass mit den dank guter Konjunkturlage zurzeit sehr erfreulichen Steuereinnahmen eine andere Politik für unser Land und damit auch für Köln, die größte Stadt im Land, möglich wäre! Schwerpunkte für Kinder und ihre Familien, für sozialen Ausgleich und für bessere Chancen setzt diese Regierung jedenfalls nicht!

**Trotz dieser etwas ernüchternden Halbzeit-Bilanz wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Meschenicher Bürgerinnen und Bürger, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes Neues Jahr!**

**Ingrid Hack,** Mitglied des Landtages für die südliche Innenstadt und den Stadtbezirk Rodenkirchen

**SPD-Fraktion, Platz des Landtags 1**
**40221 Düsseldorf**
**ingrid.hack@landtag.nrw.de**
**www.ingrid-hack.de**
**Mitarbeiterin: Anja Ritzen**
**Tel. 0211-884 2669**
**Fax: 0211-884 3229**

# Stadthaushalt für unser soziales Köln

SPD-Fraktion zieht positive Bilanz für die Umsetzung ihrer Ziele in diesem Jahr. Mit dem Etat 2008 wird die Arbeit für die sozialen, familienorientierten Grundstrukturen und Schwerpunktbereiche weiter intensiviert.

"Zwei entscheidende Ziele werden wir in den anstehenden Haushaltsberatungen verfolgen: Zum einen werden wir finanzielle Schwerpunkte dort setzen, wo wir in unseren politischen Themenschwerpunkten Arbeit und Investitionen stärken sowie Strukturen ausbauen und in ihrer Effizienz schärfen wollen. Zum zweiten werden wir nur einem Haushalt zustimmen, der gedeckt und zukunftssicher solide ist und überdies Möglichkeiten für den Schuldenabbau bietet. Diese Doppelstrategie haben wir bereits im vergangenen Jahr sehr erfolgreich verfolgt", **erklärt der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Martin Börschel (MdL),** anlässlich der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2008 in den Stadtrat.
Zur Erinnerung: Nachdem **OB Schramma** im letzten Jahr einen Etatentwurf mit einem deutlichen Defizit von 95,4 Millionen Euro **(inklusive des OB-Wunschpaketes in Höhe von 29,5 Millionen Euro)** vorgelegt hatte, konnte unter Führung des Rot-Grünen Kernbündnisses letztlich ein ausgeglichener Haushalt 2007 mit 12,8 Millionen Euro Überschuss beschlossen werden. Er trug klar erkennbar eine sozialdemokratische Handschrift und belegte nachdrücklich den Anspruch, nach Jahren konzeptionsloser CDU-Streichpolitik die Grundstrukturen unserer Stadtgesellschaft wieder neu zu justieren mit Blick auf die Bedürfnisse der Kölnerinnen und Kölner. Dabei ging es insbesondere darum, wieder zukunftsorientiert in die wirtschaftlichen und familienorientierten Grundstrukturen der Stadt zu investieren. Die sozialdemokratischen Stichworte für diese neue Stadtpolitik heißen beispielsweise **"Sozialraumorientierung", "Bildungslandschaften", "konzeptionelle Kulturpolitik".** Wichtig war überdies, unerträgliche Fehlentscheidungen aus der CDU-Streichepoche zu korrigieren - symbolhaft dafür steht die Wiedereinführung des KölnPasses.
"Wir sind sehr zufrieden mit dem, was wir bisher politisch mit dem Kernbündnis für unser Köln, für unsere Idee von einer modernen, wirtschaftlich erfolgreichen und zugleich stark sozial und familienpolitisch geprägten Großstadt, erreicht haben", lautet Martin Börschels vorläufige Bilanz für 2007. Für die einzelnen Schwerpunktbereiche sind dabei folgende Stichworte zu nennen:
- Offensive zur Qualitätsverbesserung in der Kinder- und Jugendarbeit
flexible Öffnungszeiten in Kindertagesstätten, Ausbau und Verbesserung OGTS, Aufstockung der Zahl der Bezirksjugendpfleger, Zuschüsse an freie Träger der Jugendarbeit
- Investitionen in den Breitensport Aufstockung der Beihilfe für Sportstättenunterhaltung, Wiedereinführung Hallenwarte, Rücknahme der Verdopplung der Schwimmgebühren bei Kindern und Jugendlichen

- Jahr der Chancengleichheit - Auftrag und Ansporn
Wiedereinführung KölnPass, Integrationsprojekte, Stärkung des Integrationsrates und der Seniorenvertretung, verantwortliche Politik bei Drogen, Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit mit der Einrichtung einer Beratungsstelle im Rechtsrheinischen
- Kommunale Offensive für Beschäftigung und Wirtschaftsstandort
Erfolgreiche Medienwirtschaft, Stadtteilkonferenzen zur Stärkung der lokalen Wirtschaftsentwicklung, Bekämpfung illegaler Beschäftigung
- Verbesserung Bürgerservice und Bürgerbeteiligung
Optimierungen im Service, Bürgerhaushalt, verbesserte Bürgerbeteiligung bei den städtebaulichen Planverfahren, Stadtteilentwicklungskonzepte
- Kulturpolitik - Entwicklung von Strukturen, Konzepten, Perspektiven, Stärkung der Arbeit des NS-Dokumentationszentrums, Verbesserung der Etats der Museen, Bibliothek, Sicherung des Angebots "Busbibliothek", Stärkung der freien Szene.
Martin Börschel: "Wir haben im Jahr 2007 vieles auf den Weg gebracht, aber noch ist nicht alles bemerkbar für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Für 2008 wird es unsere Aufgabe sein, unseren erfolgreichen Kurs fortsetzen, die geschaffenen Strukturen zu schärfen und die neue gestalterische Kraft der **KölnSPD** für die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig erlebbar zu machen!"
Mit Blick auf die Haushaltsberatungen und die letztendliche Ausgestaltung des Stadtetats sieht die SPD-Fraktion folgende Arbeitsschwerpunkte für 2008:
**Bereich Jugend:**
Schwerpunkt "Familienfreundliches Köln", Weiterentwicklung Masterplan, mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, U-3 Betreuung (Ausbau Tagespflege, Erhöhung der Platzzahl 20% schon 2009, Bedarfsdeckung ab 2013), Steigerung Qualität in Kitas (Stichwort: Gesundheitsprävention, gesunde Ernähung), Weitere Flexibilisierung von Betreuungszeiten der Kitas, Ausbau Jugendeinrichtungen; Maßnahmen gegen Jugendkriminalität.
**Bereich Schule:**
Qualitätsoffensive in der OGTS, bedarfsdeckende OGTS Plätze auch an weiterführenden Schulen, Ausbau Schulbibliotheken.
**Bereich Soziales:**
Werbeaktion und ggf. Ausweitung des KölnPasses, Förderung bürgerschaftlichen Engagements.
**Bereich Wohnen und Bauen:**

Subventionierung von Grundstücken für den öffentlich geförderten Geschosswohnungsbau, Bereitstellung von Mitteln für die Erschließung von städtischen Wohnbauflächen insbesondere für den Geschosswohnungsbau, Bereitstellung von Planungsmitteln für die Vergabe von B-Plänen zur zügigen Entwicklung städtischer Grundstücke für Projekte mit herausragender Bedeutung für die Kölner Stadtentwicklung oder für Sonderwohnformen, Investitionsoffensive zur Sanierung öffentlicher Gebäude.

**Bereich Stadtentwicklung:**

Bereitstellung von Mitteln für Mehrfachbeauftragungen, Bereitstellung von Mitteln für besondere Formen der Bürgerbeteiligung.

**Bereich Allgemeine Verwaltung:**

Mitarbeiterfortbildung und -qualifizierung insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.

**Bereich Verkehr:**

Straßenunterhaltung, Attraktivierung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

**Bereich Sport:**

Weitere Sanierung sowie Unterhaltung der Sportstätten.

**Bereich Wirtschaft**:

Stärkung und Ausbau des Arbeits- und Wirtschaftsplatzes Köln, Weiterentwicklung der Kongresswirtschaft, Stärkung des regionalen Ansatzes; Impulse für mehr Beschäftigung und Ausbildung in Köln.

**Bereich Umwelt/Gesundheit/Grün:**

Visitenkarte Stadtbezirke: Verstärkung der Maßnahmen im Bereich der Grünunterhaltung und Grünpflege, Verbesserung des Stadtbildes in den Stadtbezirken (Straßen, Wege, Plätze), Programm "Lebenswerte Stadt" (Luft und Lärm); Klimaschutzhauptstadt Köln, Förderung des Einsatzes regenerativer Energien / Verbesserung der CO-2 Bilanz / Umweltbildung.

**Bereich Kultur:**

Weitere Attraktivierung des Kulturstandortes Köln, Fortsetzung des neuen kulturpolitischen Ansatzes mit Kulturentwicklungsplanung, Förderkonzepten und Kulturberichten, Verbesserung des Kulturmarketings für Köln.

Alle diese Ziele stehen - wie jede andere Liste mit politischen Zielvorstellungen auch – aus Sicht der SPD-Fraktion zurzeit natürlich noch unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen eines ausgeglichenen Haushaltes. Martin Börschel: "Am Ende des Prozesses bildet die Mehrheit des Rates ihre politischen Ziele für Köln im Etatplan der Stadt ab. Ein ganz wichtiges Ziel ist dabei der stetige Schuldenabbau und solides Wirtschaften. Wir dürfen und

wollen nicht so tun, als seien mit der gegenwärtig positiven Konjunkturentwicklung und dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement bei der Stadt unsere strukturellen Finanzprobleme verschwunden. „Wir wollen die Bedürfnisse der heutigen Generation berücksichtigen, ohne die Chancen künftiger Generationen einzuschränken!"

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln fon 0221 221-259 50 mail fraktion@koelnspd.de**
**Rathhaus (Spanischer Bau), 50667 Köln fax 0221 221-246 57 web www.koelnspd.de**

**Impressum „Meschenicher Nachrichten"** Stadtteilzeitung für Köln-Meschenich, **Redaktionsanschrift:** Johannes Waschek (Verantwortlich), Raiffeisenstr. 3, 50997 Köln Telefon/Fax: 0 22 32-6 87 40, mail: johannes.waschek@koeln.de; **Herausgeber: SPD Meschenich; Redaktion**: Heiko Sänger, Johannes Waschek.
**Vereine/Verbände/Kirchen etc:** Heiko Sänger, Tel.: 0 22 32-650 77 38; mail: heiko@meschenich.de;
**Anzeigenleitung:** Johannes Waschek
Meschenicher Nachrichten erscheinen vierteljährlich und werden kostenlos in Meschenicher Haushalte verteilt. Die Mitarbeiter und Verteiler arbeiten ehrenamtlich. Namentlich gekennzeichnete Texte sind Eigenbeiträge und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen der zugesandten Beiträge vor!
**Bankverbindung: VR-Bank Rhein-Erft eG; BLZ: 371 612 89; Kto. Nr.: 420 276 2013**
**Auflage: 2200**

Fachgroßhandel
für Rolladen
und Zubehör

VOSS+SOHN
FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

VOSS + SOHN • Inhaber Norbert Voss

Kunststoff-Fenster
Aluminium-Fenster
Holz-Fenster
Rolltore

Reparaturservice
Montagen aller Art
Elektro-Antriebe
Markisen

Industriestraße 79 • 50389 Wesseling-Berzdorf
Telefon (0 22 32) 5 14 99 • 5 15 35
Telefax (0 22 32) 5 53 84

Meisterbetrieb

# PARK APOTHEKE

Kompetenz, Beratung, Service und ein umfangreiches Warenangebot

## Holen Sie sich jetzt Ihre Kundenkarte!

Holen Sie sich jetzt Ihre kostenlose Kundenkarte der Park Apotheke. Legen Sie einfach Ihre Karte bei jedem Einkauf in unserer Apotheke vor und genießen Sie die zahlreichen damit verbundenen Vorteile.

## Ein frohes Fest und guten Rutsch!

Das Team der Park Apotheke und Familie Bartels wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2008. Wir freuen uns auch Sie wieder im nächsten Jahr in alter Frische bei uns begrüßen zu dürfen.

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch Nachmittag geöffnet + Samstag bis 13 Uhr!

## „Bleiben Sie gesund!"

**Park Apotheke**
Henning Bartels
Inhaber/Apotheker e.K.

An der Fuhr 1
50997 Köln-Meschenich

**Öffnungszeiten**
Mo-Fr: 8:30 - 12:30
Mo-Fr: 14:30 - 18:30
Sa: 8:30 - 13:00

Telefon: 02232 / 67789
Telefax: 02232 / 569500

# Die medizinischen Ratschläge unserer Ärzte

**Vom Säugling bis zum Senior.....**

beugen Schutzimpfungen Krankheiten vor.

So lautet die Impfkampagne des Gesundheitsministeriums und der ständigen Impfkommission (STIKO). Hier wurde der Nutzen von Impfungen kritisch überprüft.

Neben den ausführlichen Immunisierungen im Kindesalter (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hepatitis B und Pneumokokken, sowie Masern, Mumps, Röteln, evtl. Windpocken und Meningokokken) empfiehlt sich für junge Mädchen eine Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs und bei allen Jugendlichen im Alter von 9-17 Jahren eine Auffrischung der Diphtherie - Tetanus - Keuchhusten Kombinationsimpfung (DPT – Impfung).

Erwachsene benötigen weiterhin ebenfalls alle 10 Jahre die DPT – Auffrischimpfung, so wie bei Bedarf Impfungen gegen TSME (durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung), Hepatitis (bei Reisen ins Ausland und bei bestimmten Berufsgruppen), die Grippe – Schutzimpfung (für Personen ab 60 Jahren und bestimmten Risikogruppen), aber auch Pneumokokken – Impfung für chronisch erkrankte Patienten.

Auffrisch- und Nachholimpfungen sowie die Impfungen im Kindesalter werden in aller Regel von den Krankenkassen bezahlt. Berufsbedingte Impfungen oder spezielle Reiseimpfungen wie z.B. Gelbfieber sind Selbstzahler – Leistungen, die aber zum teil wieder erstattet werden.

Bitte kommen Sie mit Ihrem Impfbuch (wenn vorhanden, sonst stellen wir auch neue Bücher aus) in Ihre Arztpraxis, damit die Impfungen gut dokumentiert werden können.

Wir beraten Sie gerne.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen allen

Dr. Michael Kliem

Hausärzte Meschenich: Sprechstunde Montag bis Freitag, wie bekannt

Sprechstunde Terminpraxis Brühler Landstraße 452

Tel.: 0 22 32- 60 10 97

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 9.00 Uhr – 11.00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 Uhr – 10.30 Uhr |

Krankenpflegedienst

# Hanna


Jeammy Sinukaban
exam. Krankenschwester
0172-2924904
02232-965091
Fax - 965092

Am Hilgerskreuz 5
50997 Köln-Meschenich
02232/67530


## *Häusliche Alten- und Krankenpflege*

### Wir pflegen und versorgen

- Körperpflege, Betten und Lagern, Hilfe beim An- und Ausziehen.
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Mobilisation, Gespräche.
- Hilfe im Haushalt, Wohnungsreinigung, Einkaufen, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen.

### Wir behandeln nach ärztl. VO.

- ! Blutdruckkontrolle, Blutzuckerkontrolle, Verabreichung von Medikamenten, Injektionen im., sc., Infusionsüberwachung.
- ! Verbände, Wundversorgung, medizinische Einreibungen, Dekubitus, Pneumonie, Kontrakturprophylaxe und Behandlung, Pflegemaßnahmen bei Infektionskrankheiten,
- ! Pflege von Ernährungssonden, Blasenkatheterpflege und - Wechsel, Stomaversorgung, Einläufe.

### Wir...

- ✻ sind zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen, pflegen Sie aber auch privat.
- ✻ beraten Sie und Ihre Angehörigen im Hinblick auf Ihre besonderen Pflegebedürfnisse.
- ✻ unterstützen Sie bei Antragstellungen und Klärung von Kostenfragen mit Ihrer Kranken- und Pflegekasse.
- ✻ behandeln, pflegen und versorgen Sie nach ihren Wünschen und in Abstimmung mit Ihrem Arzt.

!✻ *Wir sind für Sie da. Zuverlässig. Kompetent. Prompt.*

**Brühler Landstraße 452**
**50997 Köln**
**Tel. 02232-965024**

Dr. Thomas Tenckhoff
Zahnarzt
Implantologie

# Doppelt Wirksam:
# Der regelmäßige Zahnarztbesuch

Heutzutage weiß es eigentlich jeder: Der regelmäßige Gang zum Zahnarzt bewirkt bei geringem Aufwand viel für die Zahn- und Mundgesundheit. Wenn doch einmal eine Krone oder Zahnersatz notwendig wird, belohnt die Krankenkasse alle, die regelmäßig beim Zahnarzt waren und ihre Zähne entsprechend pflegen: Der Festzuschuss der Krankenkassen zum Zahnersatz erhöht sich beträchtlich.

Das Bonusheft ist entscheidend. Können Sie nachweisen, dass Sie in den vergangenen 5 Jahren jährlich (sind Sie unter 18: halbjährlich) beim Zahnarzt waren, erhöht sich die Zuzahlung der Krankenkasse um 20 %, können Sie regelmäßige Zahnarztbesuche in den vergangenen 10 Jahren belegen, erhalten Sie sogar 30 % mehr! Da geht es rasch um Beträge, die über 100 Euro liegen.

Ein Beispiel: Ein fehlender Backenzahn wird durch eine Brücke ersetzt. Der Festzuschuss liegt bei angenommenen 350 Euro. Belegt das Bonusheft den Zahnarztbesuch über 5 Jahre, liegt der erhöhte Festzuschuss bei 420 Euro, sind 10 Jahre belegt, beteiligt sich die Krankenkasse sogar mit 455 Euro, also ein über 100 Euro höherer Zuschuss.

Noch mehr für die Zahngesundheit tun!

Wenn nur in diesem Jahr ein Beleg fehlt, geht der Bonus verloren! Eine strenge Regelung? Keineswegs! Experten empfehlen mindestens 2 Zahnarztbesuche pro Jahr! Legen Sie die passenden Zeitabstande mit Ihrem Zahnarzt fest.

Neue Methoden? Kein Problem!

Seit Januar 2005 können alle Versicherten einer gesetzlichen Krankenversicherung jede wissenschaftlich anerkannte Behandlungsform wählen, ohne dabei den Festzuschuss ihrer Kasse zu verlieren. Jeder erhält bei gleichem Befund auch den gleichen Betrag – egal ob er die Regelversorgung oder eine hochwertigere Lösung wählt: etwa eine ästhetisch anspruchsvollere vollverblendete Brücke oder auch eine Krone auf einem Implantat.

***Wir wünschen allen Meschenicher Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2008.***

# Das SeniorenNetzwerk Meschenich organisiert sich ab 2008 selber

Nun ist es soweit: der Übergang zur Selbstorganisation des SeniorenNetzwerkes Meschenich steht zum Ende des Jahres bevor.
Eine Koordinatorin wird es in diesem Sinne nicht mehr geben, das heißt aber nicht, dass nun alles zusammen bricht. Nein, ganz im Gegenteil das Netzwerk kann auch weiterhin noch wachsen, außerdem treffen sich die verschiedenen Interessensgruppen künftig regelmäßig und kommen 3 – 4-mal im Jahr zu einer Konferenz zusammen. In dieser Konferenz, werden auch alle anderen Akteure, wie z.B. Vereine, Institutionen, Verbände, Beratungsstellen, Seniorenvertreter und Einrichtungen, die für die 50+ Generation in Meschenich von Bedeutung sind, zusammen kommen. Und selbstverständlich können alle interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger von Meschenich an dieser Konferenz teilnehmen. Sie wird zunächst vom Sozialraumkoordinator Herrn van Elten (Tel.: 02232/ 962407) einberufen. Im Laufe der Zeit soll dann die Organisation dieser Konferenz in die Hände einer engagierten und interessierten Person aus Meschenich gelegt werden. Die nächste Konferenz findet am Mittwoch, den 05. März 2008 im Raum des AWO Clubs in der Alten Dorfschule statt.
Wer gerne eine neue Gruppe gründen möchte oder wer gerne auch zur Stadtteilkonferenz eingeladen werden möchte, kann sich jeden 1. und 3. Montag im Monat (außer in den Schulferien) beim „Offenen Treff“ in der ev. Thomaskirche einfinden und dort seine/ihre Wünsche und Ideen äußern. Der Offene Treff ist für jedermann/frau offen und ist der direkte Kontakt zum Netzwerk. Frau Stecher, die „alte“ Koordinatorin, wird in der Regel am 1. und 3. Montag im Monat in der ev. Thomaskirche präsent sein, um die Meschenicher auch weiterhin in ihrer Vernetzung zu unterstützen.
Außerdem wurde in diesem Jahr zur Unterstützung der selbstorganisierte Netzwerke eine Servicestelle eingerichtet, die von Herrn Wild vom DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) geleitet wird. Herr Wild lädt die Netzwerkakteure zu gemeinsamen Treffen ein, außerdem zu Informations- (z.B. Versicherungsschutz im Ehrenamt, alles über die

RECHTSANWALT
Thomas Krings

www.ra-krings.de

Kanzlei für

RECHTSBERATUNG

STEUERBERATUNG

Aachener Strasse 233-237
50931 Köln-Lindenthal

Tel.: **02 21 / 78 88 68 0**
Fax. 02 21 / 78 88 68 10
mail: kanzlei@ra-krings.de
web: www.ra-krings.de

In Bürogemeinschaft mit

schneller&partner
rechtsanwälte

GEMA, usw.) und Fortbildungsveranstaltungen (wie betreibt man Öffentlichkeitsarbeit, wie erstellt man einen Flyer, woher bekommt man Spenden, usw.). Zur nächsten Stadtteilkonferenz im März 2008 wird Herr Wild sich und das Konzept der Servicestelle vorstellen.
Das SeniorenNetzwerk Meschenich wird, was die Finanzen anbelangt, vom Förderverein Soziales Meschenich e.V. (FSM) vertreten, denn auch das selbstorganisierte Netzwerk wird einen Förderbetrag von der Stadt Köln erhalten, dieser Zuschuss und ggf. Spenden oder bezirksorientierte Mittel, werden über das Konto des FSM verwaltet. Info: zunächst über Frau Stecher.
Wenn Sie sich für die verschiedenen Gruppenangebote interessieren oder Fragen haben zu den Angeboten, dann wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechende Kontaktperson.
Hier noch mal die verschiedenen Gruppierungen und Angebote in Meschenich:
**Offener Treff** (Spielegruppe, Mandalagruppe, Klönen, usw.): ev. Thomaskirche 1. und 3. Montag im Monat (nicht in d. Schulferien), 15:00 – 17:00 Info bei: Tel.: 02232/6451
**Gymnastikgruppe:** AWO Seniorenclub, donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr, Info: Tel.: 02232/6482
**Walkinggruppe:** Kath. Kirche St. Blasius Abmarsch dienstags und donnerstags 9:00 Uhr Info:Tel.: 02232/601188)
**Computergruppe:** Kinder – Jugendzentrum, montags 11:00 – 13:00 Uhr, Info: Tel.: 02232/69423
**Fotoworkshop:** Kinder- Jugendzentrum, dienstags 11:00 – 13:00 Uhr Info: 02232/69423
**Englischgruppe:** ev. Thomaskirche Mittwochs ab 16.01.08 17:00 Uhr, Info: Tel.: 02232/69423
**Fahrten nach Michaelshoven** mit dem Formel 1 Bus: Abfahrt kath. Kirche 2x im Jahr Dezember und 1. Mai. Info: Tel.: 02232/601188 Info für Michaelshoven: Herr te Reh Tel.: 0221/35995501
**Oldie- Tanzabend** Jugendheim St. Blasius 1x im Jahr, Info: Tel.: 02232/6490
**Weihnachtsbäckereien mit Kindern:** Kinder- Jugendzentrum 1x im Jahr Dezember
Ansprechpartnerin für JUZE: Frau Kokol JUZE (Tel.: 02232/68506)
**Ostereiermalen mit Kindern im JUZE:** Kinder- Jugendzentrum 1x im Jahr Osterzeit
Ansprechpartnerin für JUZE: Frau Kokol JUZE (Tel.: 02232/68506), Info: Tel.: 02232/68142

**Mittagstisch im JUZE**: für 3,-€ gibt es eine warme Mahlzeit, Dessert, Mineralwasser u. eine Tasse Kaffee. Info: Frau Kokol Tel.: 02232/68506
**OGS (Offene Ganztagsschule** Kettlerstraße)
Wer Lust und Interesse hat, sich mit Angeboten bei der OGS einzubringen (z.B. durch eine Schach – Mühle – Koch – Back- AG), der melde sich bitte bei Frau Halbich-Grundmann unter der Tel.: 0163/4964186
Die Koordinatorin des SeniorenNetzwerkes Meschenich bedankt sich auf diesem Wege bei den Meschenicher Bürgerinnen und Bürgern und wünscht allen friedliche Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr.
Wer gerne die Netzwerkentwicklung beobachten und darüber an dieser Stelle berichten möchte, melde sich bitte bei Frau Stecher, die noch bis Januar 2008 in der Alten Dorfschule unter Tel.: 02232/157990 zu erreichen ist, oder beim Offenen Treff. Für Rodenkirchen gibt es leider noch keine neue Telefonnummer, auch noch keine Postadresse, Sie erreichen das SeniorenNetzwerk Rodenkirchen z.Zt. nur über E-Mail: **seniorennetzwerk.rodenkirchen@web.de**

**Wichtige Telefonnummern:**

- Seniorenberatung (kostenlose Hausbesuche) Tel.: 0221/35790-12 (Frau Schaude)
- Schnelle Hilfe für Menschen in Not (z.B. bei drohender Verwahrlosung)
  Service Tel.: 0221/221-24444 Mo – Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr
- Zentrales Beratungstelefon für Senioren: 0221/221-27400
- Rodenkirchener Bürgerberatungstag: jeden 1. Dienstag im Monat 14:00 – 18:00 Uhr in der Meldehall, ab 15:00 Uhr kostenloses Seniorenkino im Konferenzsaal
- Entlastung von Familien mit Demenzerkrankten: Frau Spöt Tel.: 0221/8691234
- Gerontopsychiatrische Tagespflege für 10,- €/Tag (incl. Mittagessen) einmal im Quartal. Info: Herr Franz Tel.: 01803/8800-13951

# Lebensqualität im Sozialraum stärken.

Am Montag, 12. November fand die erste Sozialraumkonferenz Meschenich-Rondorf im Bezirksrathaus Rodenkirchen statt.
**Monika Roß-Belkner, Bezirksbürgermeisterin Stadtbezirk Rodenkirchen, Dr. Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln und Caritasdirektor Pfarrer Franz Decker**

**begrüßten die rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.**
Als Vertreter der Pfarrgemeinden, Initiativen, Vereine, Schulen, Kinder-Tagesstätten und Behörden des Sozialraums Meschenich-Rondorf konnten sie bei der Sozialraumkonferenz Themen und Ideen einbringen und erste Kooperationen für gemeinsame Angebote vereinbaren.
Seit April diesen Jahres gibt es die Koordinierungs- und Anlaufstelle für die Stadtteile Meschenich und Rondorf des Caritasverbandes Köln im Auftrag der Stadt.
**Ludger van Elten als Sozialraumkoordinator** informierte über die Erfahrungen in den ersten Monaten, Angebote und Themen der Menschen vor Ort und Kontakte und Projekte, die bereits zwischen Bürgern, Behörden und weiteren Institutionen vermittelt werden konnten.
Caritasdirektor Decker führte in seinem Grußwort aus:
„Sozialraumorientierung sieht nicht nur den einzelnen Hilfefall, sondern den ganzen Menschen, nicht nur die sozialen Hilfeakteure, sondern alle dort Tätigen, nicht nur das soziale Problem, sondern die sozialen Ressourcen im „Veedel“. Dieses Instrument sozialer Arbeit verfügt über große Innovationsmög-lichkeiten für die Bürgergesellschaft und damit für die urbane Humanität vor Ort.“ Etwas im Stadtteil zu bewegen, gelinge, wenn sich viele enga-gieren: „Sie alle sind wichtig, einzuschätzen und heraus zufinden, was bereits hilfreich für die Bevölkerung vor Ort ist und funktioniert, was schwierig ist, wo Kraft aufgewendet werden soll und muss, um Verän-derungen herbeizuführen. Ihre Anwesenheit heute zeigt mir, dass Sie daran Interesse haben. Ihre Anwesenheit zeigt mir auch, dass Sie sich an vielen Stellen schon engagieren. Dafür bin ich im Namen des Caritas-verbandes für die Stadt Köln sehr dankbar. Das ist eine günstige Voraus-setzung, um etwas in Bewegung zu bringen, und manchmal auch aufrecht zu erhalten, was gut ist.
Ich hoffe, dass was wir jetzt beginnen, die Vitalität des ausgewählten Sozialraums und des Stadtbezirkes, in dem er liegt, stärkt und die Humanität des urbanes Lebens hier stärkt. Eine Vision, die uns alle bewegen und zusammenführen kann.“
**Weitere Informationen bei:**
Sozialraumkoordinator Ludger van Elten
Alte Brühler Straße 10 / 104
Tel.: 02232 / 962407

# Komplexleistung Frühförderung in Meschenich

**Mike ist 4 ½ und geht seit neun Monaten in den Kindergarten. Seinen Platz in der Gruppe hat er immer noch nicht gefunden. Er ist sehr impulsiv und**

**wird bei Konflikten schnell wütend. Manchmal möchten die anderen Kinder deshalb nicht mit ihm spielen. Außerdem kann er sich nicht so recht konzentrieren und bringt kein Spiel zu Ende. Und Rennen, Klettern, Springen? Nein, danke – lieber nicht! Mike bewegt sich sehr unsicher und verzichtet deshalb auf so manches Sport- und Spielangebot. Seine Eltern machen sich mittlerweile Sorgen, irgendetwas könne mit ihm »nicht stimmen«. Der Kinderarzt rät zu einem Besuch im Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung.**

Das Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung ist eine gemeinnützige Einrichtung, die behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von 0 bis 6 Jahren fördert und behandelt. Das Besondere am Zentrum ist seine ganzheitliche Sicht auf das Kind. Komplexleistung besteht immer aus einer heilpädagogischen Förderung in Kombination mit entweder Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie oder Motopädie. Der behandelnde Kinderarzt stellt dazu eine Verordnung über »Komplexleistung« aus. Im Zentrum wird Mikes Gesamtentwicklung untersucht (Intelligenz, Motorik, Sprache und Verhalten). Ein Team aus Mitarbeitern der unterschiedlichen Fachrichtungen berät, welche Form der Förderung und Behandlung er benötigt und macht einen Förderplan: Zunächst wird die Heilpädagogin mit ihm an seiner Unruhe und Konzentrationsschwäche arbeiten. Nach ca. drei Monaten soll eine Ergotherapeutin hinzukommen, um mit Mike seine feinmotorischen Fähigkeiten zu trainieren. Nachdem der Förder- und Behandlungsplan mit den Eltern besprochen wurde, wird er den Kostenträgern zur Bewilligung vorgelegt. Geben sie grünes Licht, wird mit der Behandlung begonnen. Während des Förderverlaufs überprüfen die Therapeuten regelmäßig, ob der Plan noch stimmt, oder ob sie etwas ändern müssen. Dabei bleiben sie immer im Gespräch mit den Eltern und Erziehern im Kindergarten. Die erzielten Erfolge sollen schließlich auch in den Alltag übertragen werden. Nach einem Jahr wird entschieden, ob die Behandlung beendet werden kann oder ob Mike weiterhin Unterstützung braucht.

In Meschenich gibt es das Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung seit über zwölf Jahren. Die ersten Kinder wurden in einer Mietwohnung auf dem Kölnberg behandelt. Seit dem Jahr 2000 hat die Behandlungsstelle ihren Sitz in der Zaunhofstraße. Hier arbeiten acht Therapeutinnen und die Therapiehündin Manou.

Mehr Informationen gibt es direkt im Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung:

**Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gemeinnützige GmbH**
**Zaunhofstr. 1, 50997 Köln, Tel. 0 22 32-6 91 23,**
**meschenich@fruehbehandlung.de, www.fruehbehandlung.de**

# Die Tennisabteilung des SCM berichtet

## Danke an die VR-Bank-Rhein-Erft und Vorstand SCM

Nach dem Umbau der VR-Bank-Rhein-Erft und Tag der offenen Tür unterstütze die VR-Bank die Meschenicher Vereine mit einem Betrag von 5000,00 €, dieser Betrag wurde anteilmäßig auf die Vereine aufgeteilt.
Der geschäftsführende Vorstand des SCM beschloss, den ihm zustehenden Betrag auf die Abteilungen zu verteilen.
Anlässlich des Diensttagstreff am 11.09.2007 überreichte der **1.Vorsitzender des SCM, Herrn Willi Bollenbeck, der noch amtierenden Abteilungsleiterin der Tennisabteilung Frau Margret Ziegler den Betrag von 300,00 €**

**Im Bild: Frau Ziegler und Herr Bollenbeck bei der Übergabe.**

Frau Zieger bedankte sich bei der VR-Bank und dem Vorstand des SCM für die finanzielle Unterstützung. Im Anschluss kam es in einer gemütlichen Runde zu einem informativen und interessanten Gespräch zu allgemeinen Themen des SCM, besonders jedoch der Tennisabteilung.

Die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung, mit Neuwahlen, fand am 9.Oktober 2007 auf der Tennisanlage statt.
Die Vorstandsmitglieder berichteten umfangreich und ausführlich über ihre Tätigkeit und die Ereignisse des Geschäftsjahres 2006/2007. Bei der anschließenden Diskussion wurde besonders der Bericht der Vorsitzenden und der Kassiererin eingehend erörtert und beraten.
Die Mitgliederentwicklung und die dadurch entstehenden finanziellen Auswirkungen waren die wichtigsten Erörterungspunkte. Alle Ausgaben wurden einer kritischen Prüfung unterzogen. Die Diskussion ergab, dass das Einsparpotenzial sehr eingeschränkt ist. Die überwiegenden Ausgaben können kaum beeinflusst werden, da es sich um Abgaben und Ausgaben handelt die nicht beeinflussbar sind. Einer der großen beeinflussbaren Ausgabenposten ist die Frühjahrsaufbereitung der 5 Tennisplätze. Es wurde daher beschlossen die Aufbereitung auch im kommenden Jahr durch Eigenleistung vorzunehmen.
Diese kann jedoch nur gelingen wenn eine große Anzahl von Mitgliedern bereit ist, sich an dieser umfangreichen und nicht leichten Arbeit zu beteiligen.
Über das Ergebnis des sportlichen Abschneidens der einzelnen Mannschaften wurde in der letzten Ausgabe der Meschenicher Nachrichten umfangreich berichtet. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.
Bei den Wahlen zum Vorstand erklärte die bisherige Abteilungsleiterin, dass sie für eine weitere Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehen würde.
Als Kandidat für das Amt des Abteilungsleiters wurde **Herr Achim Fornfeist** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. **Die Vorstandmitglieder Frau Kitty Bernardy (Schriftführer), Frau Petra Maron (Kassiererin) und Herr Hubert Bernardy (Sportwart) wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.**
Für das Amt des Jugendwartes gab es zwei Wahlvorschläge**: Frau Gerda Stein** und **Herr Sebastian Bernardy**. Die Wahl viel mit großer Mehrheit auf Sebastian Bernardy.
Nach der sich anschließenden Aussprache bedankte sich Achim Fornfeist bei den Anwesenden für das ihm geschenkte Vertrauen und stellte die Mitgliederwerbung und Jugendarbeit in den Mittelpunkt seiner wichtigsten Aufgaben.
Ein besonderer Dank galt der scheidenden Abteilungsleiterin Frau Margret Ziegler. Sie hat Tennisabteilung 13 Jahr sehr gut und mit großem Erfolg geleitet. Der neu gewählte Abteilungsleiter drückte seinen Dank und Anerkennung, nicht nur in Worten, sondern mit einem Blumengebinde aus.
Er schloss die Jahreshauptversammlung mit den besten Wünschen für das kommende Weihnachtsfest und ein hoffentlich gutes und erfolgreiches Jahr 2008.
**W. Falder**
**Ps. Sie können und auch im Internet unter <u>www.SC</u> – meschenich.de besuchen.**

**Frohe Weihnachten**
**und ein glückliches neues Jahr**

**wünscht allen Kunden, Freunden**
**und Bekannten**


AXA Versicherungsbüro
**Horst Olligschläger**
Trenkebergstraße 18 · 50997 Köln
Tel.: 02232/965033 · Fax: 02232/965035
E-Mail: horst.olligschlaeger@axa.de

# Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V.

## Mit neuem Vorstand an die Arbeit

Auf der von vielen Mitgliedern beantragten außerordentlichen Mitgliederversammlung trat der gesamte geschäftsführende Vorstand und ein Teil der Beisitzer zurück. 81 Mitglieder der BVM waren der Einladung gefolgt und verfolgten auch interessiert und z.T. auch engagiert die Debatte um den Rücktritt des Vorstandes.
Danach kam man zu den Neuwahlen, Das Ergebnis sieht wie folgt aus:
**1. Vorsitzende: Ingeborg Deinet, Auf der Ronne 13, Tel.: 02232/67670**
**2. Vorsitzender:Hermann-Josef Schäfer, A. Fischenicher Str. 17, -/68663**
**Geschäftsführer: Heinz Riehn, Auf der Ronne 17, -/69188**
**Kassierer: Herbert Schöpe, Am Engeldorfer Berg 6, -/6462**
**Beisitzerin/Beisitzer: Willi Bollenbeck**
**Ingo Brambach**
**Frank Gosztola**
**Petra Kilian**
**Thomas Reimschüssel**
**Beisitzerin/Beisitzer ohne Wahl: Johannes Waschek, MdR**
**Marita Dammering, kom. Schulleiterin**
**Kassenprüferin/Kassenprüfer: Manfred Maron**
**Karl Ossege**
**Rosemarie Poszich**
Der neue Vorstand hatte seine Bewährungsprobe bereits bei der **Goldhochzeit von Friedel und Cilli Breuer**, denen auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert wird.
Ziel des neuen Vorstandes ist vorrangig, den Dorffrieden wieder herzustellen und langfristig Meschenich im Dorf- und Vereinsleben wieder nach vorne zu bringen.
Die Redaktion der MN wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg und die nötige Kraft, um die vielfältigen Aufgaben im Interesse aller Meschenicherinnen und Meschenicher positiv zu lösen.

# Altenfest 2007

Am Samstag, 20. Oktober 2007 fand das diesjährige Fest der Senioren und Behinderten in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule Meschenich statt.
Der Anfang Oktober neu gewählte Vorstand hat diese erste Aufgabe mit Bravour bestanden. Die 1. Vorsitzende Ingeborg Deinet und ihr Team mit Hermann Schäfer, Heinz Riehn und Herbert Schöpe, die von Willi Bollenbeck vorgestellt wurden, konnten ca. 100 Senioren und viele Ehrengäste, darunter die **Bundestagsabgeordnete Frau Dr. Lale Akgün**, begrüßen.

Die Moderation des abwechslungsreichen Programms übernahm in gewohnter Manier **Karl Ossege**, der die ältesten anwesenden Senioren ehrte. **Johann Stiel (92), Maria Ark (91)** und das **Ehepaar Johann Wagner (64 Jahre verheiratet)** erhielten Wein und einen bunten Strauß Blumen.
Neben den Darbietungen der **Familie Zapf** und **Michael Wagner (Akkordeon)** und des sechsjährigen **Nachwuchssängers Justin Jansen**, bildete der **Männergesangverein Meschenich** den Abschluss des Programms.
Für das leibliche Wohl sorgten die Damen der „Löstige Kraade", die die Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Kölsch versorgten.
**Alles in Allem ein gelungenes Fest und Allen die am Gelingen des Festes mitgewirkt haben ein herzliches Dankeschön.**

---


## SHV Immobilien - Verwaltungs GmbH

### Kompetenz in WEG- und Mietenverwaltung

**Wir betreuen und verwalten Ihr Mietshaus**
**Ihre Eigentumswohnung**
**oder Ihre Gewerbeimmobilie**

- Verwaltung von Immobilien
- Erstellung verständlicher Abrechnungen
- Technische Verwaltung
- Beratung von Eigentümer und Vermieter
- Organisation von Instandsetzungen
- Einholen öffentlicher Genehmigungen

Vorbereitung und Organisation von TÜV-, Brandschutz
Verhandeln mit Behörden
Erstellung der Heizkostenabrechnung
Facility-Management

**Wir sind für Sie da:**
**SHV-Immobilien**
**An der Fuhr 1**
**50997 Köln**
**Tel.: 0 22 32/96 30 60**
**Fax: 0 22 32/6 73 32**

**Büros:**
**Bergheim 0 22 71/67 07 34**
**Grevenbroich 0 21 81/47 39 87**
**Kleve 0 28 21/97 49 53**

**SHV-GmbH@netcologne.de**
**Geschäftsführer: Wilhelm Hillebrand,Ute Heisinger**


---

# Martinszug 2007

Der diesjährige Martinszug wurde unter der Leitung des neuen BVM-Vorstandes durchgeführt. Es gab keine besonderen Veränderungen zu den gewachsenen Strukturen. Der Martinszug, unter Mithilfe des Lehrerkollegiums der Ketteler-Schule Meschenich war auch organisatorisch eine gelungene Veranstaltung. Die Kinder zogen von der Schule mit ihren selbst gebastelten Fackeln vor und hinter dem Sankt-Martin auf seinem Pferd durch die Meschenicher Straßen Richtung

Martinsfeuer und zurück. Unterwegs sangen die Kinder mit Unterstützung zweier Musikkapellen Martinslieder. Als Geschenk für die tolle Unterstützung der Kinder wurden Weckmänner verteilt. Nur im Vorfeld waren einige unruhige Stunden zu bewältigen. Weil das Martinskostüm nicht mehr vollständig vorhanden ist musste in der Kürze der Zeit improvisiert werden. Helm und Schwert mussten geliehen werden. Für das nächste Jahr muss das Kostüm wieder vervollständigt werden. Dazu suchen wir noch Spender die uns bei der Anschaffung von Helm und Schwert behilflich sind. Herzlichen Dank in voraus ihr BVM-Vorstand.

# Karnevalszug 2008

Der Zugweg für 2008 steht fest. Am Sonntag, den 03.02.2008 werden wir durch folgende Straßen ziehen:

**Aufstellung (ab 12:00 Uhr) Auf der Ronne / Dechant Renner-Straße**
**Start (14:00Uhr) Alte Brühler-Straße, Blasiusstraße, B51, Schulstraße, Alte Kölnstraße, Zaunhofstraße, Klosterstraße, Trenkebergstraße, Südstraße, Im Rheintal, Engeldorferstraße,**
**Auflösung Am Krütz.**

Alle Meschenicher, die Interesse haben am närrischen Zug in Meschenich teilzunehmen, können unter Telefonnummer 02232 / 69188 oder unter www.BV-Meschenich.de Informationen erfragen oder sich anmelden. Anmeldeschluss ist der 25.01.2008

**Inhaberin: Marianne Leikert**
**Alt-Engeldorferhof,**
**Engeldorferstraße 120**
**50997 Köln**
**Telefon: 0 22 32-96 21 54**

**Wildgerichte auf Vorbestellung**

**Täglich Kaffee und Kuchen**
**Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr**
**Reibekuchen**

**Öffnungszeiten:**
**Di – Fr 11.00 Uhr - 13.00 Uhr**
**16.00 Uhr – 23.00 Uhr**
**Sa/So 11.00 Uhr – 20.00 Uhr**

**Mo Ruhetag**

# Weihnachtsbeleuchtung an der Katholischen Kirche

Dank der freundlichen Unterstützung der Berufsfeuerwehr Köln und Herrn Michael Joist erstrahlt der Tannenbaum wieder in neuem Glanz. An der Lichterkette fiel ein größerer Instandhaltungsaufwand an, da wegen falscher Handhabung Schäden an der Kette beseitigt werden mussten . Nochmals herzlichen Dank vom gesamten BVM-Vorstand!

# Damenkomitee „Löstige Kraade“ e.V. Meschenich

Gegründet 28.04.1958
Mitglied im Festkomitee Karneval Alt-Gemeinde Rodenkirchen e.V.
Regionalverband des Karnevalsverband Rhein-Erft e.V. – KRE-Nr. 0014
Bund Deutscher Karneval e.V. – BDK-Nr. 1258

Unter dem Motto: **‚50 Jahr im Dienst der Freude`**, die "Löstige Kraade" feiern Jubiläum heute!', konnten rund 100 Gäste im Saal von **"Toni's Brauhaus"** begrüßt werden. Musikalisch wurden wir von der Gruppe **"Kamellebäre"** unterstützt.
**Einzelvortrag (Michaela) oder Zwiegespräch (Anni & Friedel), ob Froschkönig (Karl & Ilona), Putzgeschwader (Karin, Adele, Gerda, Ilona, Marese, Michaela, Angela, Rita), Kraadekränzje oder Modenschau (Adele, Rita, Gerda, Angela, Marese, Ilona) aber auch Schneewittchen & die 8 Zwerge bei dem unsere zwei Jungmitglieder (Anna Franziska und Marina) ihren 1. Einsatz hatten.**
Alles hat gut gefallen! Besonders der Abschluss: Die Meschenicher Hofsänger. Zu Ehren unseres 50 jährigen Jubiläums, hierzu hätten die Mainzer Hofsänger nicht lauter singen können, hatte unsere Friedel ihren persönlichen Einsatz (sie singt im Chor). Sie war nicht zu bremsen. – Einfach Spitze
Auch den geladenen Gästen aus Politik **Frau Roß-Belkner, Bezirksbürgermeisterin; Frau von Dombois, ehem. Bezirksbürgermeisterin**; **Frau Hack, M.d.L.; Herrn Waschek, SPD Stadtratsmitglied mit Gattin; von der Sparkasse KölnBonn Herrn Opfer mit Begleitung haben die Vorträge der "Löstige Kraade" sehr zugesagt.** Alle geladenen Gäste der Vereine in Meschenich hatten an diesem Abend Gelegenheit, zu sehen, dass man zusammen vieles erreicht, wenn man nur den "guten Willen" zeigt. Überrascht wurden wir vom designierten Dreigestirn der Alt-Gemeinde Rodenkirchen, die mit ihren **Prinzenführern und dem Chef des F.K. "Hacky" Huckelmann, kurz vorbeischauten. Ebenso der Distriktleiter des KRE Werner Siemund,** der auch den ganzen Abend Verpflichtungen hatte. Ein besonderer Dank gilt den Männern, die uns tatkräftig zu Seite standen: Gerd, Heinz, Herbert.

Für Spannung sorgte eine große Tombola. Es gab tolle Preise: Natürlich "Frösche", was nicht anders zu erwarten war. Allen Akteuren sage ich nochmals "Dankeschön"!

**Die Damensitzung findet am 20. Januar 2008 um 15 Uhr in Toni's Brauhaus statt.**

Es gibt noch Karten bei Eva Zink, Tel. 02232/68704.

Allen Leserinnen und Lesern, unseren Freunden und Gönnern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Maria Schäfer 1.Vorsitzende, Damenkomitee "Löstige** Kraade**"**

# Kindertagesstätte St. Blasius Köln – Meschenich

## Kindertagesstätte unter neuer Leitung und hat noch Plätze frei!

Unsere Kindertagesstätte hat eine neue Leitung. Seit dem 1. Oktober diesen Jahres hat **Frau Corinna Schmitz** nach dem Ausscheiden von **Frau Junge** diese Aufgabe übernommen, ihre Vertreterin ist **Frau Birgit Beckers**. Beiden Damen und dem gesamten Erziehungsteam wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg und Gottes Segen für ihre Arbeit mit unseren Kindern.

Zum Beginn des neuen Kindergartenjahres ab Sommer 2008 ( Start am 11. August 2008 ) sind noch einige Plätze frei, die noch besetzt werden können. Wenden Sie sich vertrauensvoll der weiteren Information und der Anmeldung wegen möglichst noch in diesem Jahr an die Leitung der Kindertagesstätte, **Frau C. Schmitz, Tel.: 02232 / 66 73, Postanschrift: Petersbergstraße, 50997 Köln.**

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

**www.rund-um-immendorf.de/St.Blasius/Kinder/Kindergarten**

Auf folgende Aufnahmekriterien machen wir aufmerksam:

Aufgenommen werden vorrangig katholische Kinder, ferner Kinder eines anderen christlichen Bekenntnisses christlicher Eltern, Kinder jüdischen Glaubens und Kinder muslimischen Bekenntnisses. Aufgenommen werden Kinder der Pfarrgemeinde St. Blasius und aus Pfarrgemeinden unseres Pfarrverbandes, Köln - Rund um Immendorf, die keinen eigenen katholischen Kindergarten mehr unterhalten. Kinder allein erziehender Elternteile werden vorrangig aufgenommen, sowie Kinder aus Familien, die sich in einer sozialen Notlage befinden.

**Karl Ossege / Manfred Maron**
**Trägervertreter der Kita.**

# **SGM-Meschenich** (Verband der Eigenheimer)

Liebe Mitglieder und Meschenicher Bürger,
wir wünschen Ihnen **"Gesegnete Weihnachten"** und ein "**Gutes und gesundes Jahr 2008".**
Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern die ehrenamtlich für die SGM tätig waren und die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben.
Gerne informieren wir Sie in allen Dingen, die Ihr Eigenheim betreffen:
z.B. **Förderung von Solaranlagen**, Förderkredite gemäß Kfw / Co2 Sanierungsprogramme,
**Förderung von Energiesparmaßnahmen**, Wohneigentum als Altersvorsorge,
**Energiepass für Ihr Haus** *(bitte keine Haustürgeschäfte inbezug auf Energiepass-Beratung)*
**Dienstleistungen für Ihr Haus** -steuerlich absetzbar / umweltfreundliches bauen usw.
Rufen Sie uns an: . **Vorsitzender Thomas Reimschüssel Tel: 965916**
SGM - Meschenich
**Der Vorstand**


**Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und freuen uns auch im nächsten Jahr wieder auf Sie!**

LEIKERT TOURISTIK

Brühler Landstr. 438 - 50997 Köln
Tel.: 0 22 32 / 963 000
www.leikert.de; E-Mail: service@leikert.de
Seit über 30 Jahren Ihr Reisespezialist!

Service & Beratung wird bei uns GROSS geschrieben und das OHNE Aufpreis!

Sommer 2008:
Die neuen Kataloge sind da! Super Frühbucher Angebote!
Last-Minute:
Tausende Top aktuelle Angebote direkt vom Veranstalter!

Besuchen Sie uns oder schauen bei uns im Internet vorbei:
www.urlaub2go.de

* Alle namhaften Reiseveranstalter * Reisen aller Art * Deutschland - Europa - Weltweit *

*Mietwagen Service Behm*

Auf der Freiheit 25
50997 Köln ( Meschenich )
Tel.: 0 22 32 / 60 1000
Mobiltelefon: 01 60 / 94 91 25 27
www.mietwagen-behm.de
E-Mail: info@mietwagen-behm.de

Sie haben es sich verdient… Urlaub von Anfang an...

Flughafenzubringerpreise:
Köln ab 29,00 € (1-4 Pers. pro Strecke)
Düsseldorf ab 79,00 € (1-4 Pers. pro Strecke)
max. 8 Pers. mit Aufpreis!
*Auch Abholung von beiden Flughäfen möglich!*

Andere Ziele wie z. B. Köln Hbf oder Bonn Hbf, bitte Preis anfragen!

**Wir setzen uns für den Erhalt mittelständischer Unternehmen und Arbeitskräfte ein.**
**Bitte helfen auch Sie, indem Sie bei Unternehmen in Meschenich und der Region einkaufen!**

**Rolf Küsters**
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Heizungsbauermeister

Am Engeldorfer Berg 27
50997 Köln-Meschenich

**Tel. 02232/6567 Fax. 02232/69198**

www.rolf-kuesters.de

**Sanitär Heizung Umwelttechnik**

*Zusammenkommen*
*ist ein Beginn,*
*zusammenbleiben*
*ist ein Fortschritt,*
*zusammenarbeiten*
*ist ein Erfolg,*
*zusammen wachsen*
*fördert Friede*

*In diesem Sinne*
*Frohe Weihnachten und*
*ein friedliches neues Jahr*

# Alle Jahre wieder-

Es ist wieder so weit, ein Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und Sylvester stehen vor der Türe. Das **Kinder- und Jugendzentrum Meschenich** blickt auf 5 Jahre intensive und respektvolle Arbeit zurück. Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen und die Rückmeldung unserer Besucher, der Politik, der Nachbarn, der Kollegen, der Presse, der Institutionen in und um Meschenich sowie der Öffentlichkeit zeigt, dass das Team vom Kinder- und Jugendzentrum Meschenich alles gegeben hat, was man geben kann.

Wir möchten hiermit denen danken, die dazu beigetragen haben und wünschen ALLEN ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir gehen davon aus, dass es 2008 genauso vorbildlich weitergehen wird wie in den Jahren zuvor. Am **28.12.2007** schließen wir die Einrichtung und öffnen sie wieder am **07.01.2008.**

***Lasst es Euch gut ergehen, Euer Kinder- und Jugendzentrum Meschenich***

# Sport-Club 1923 Meschenich e.V.

Es ist nicht zu fassen. Dem **SCM** wurde auf seinem Gelände ein großer Müll-Container geklaut. Alles suchen war erfolglos. Aber die Firma **„Remondis“** hat schnell, unbürokratisch und kostenlos wieder für Ersatz gesorgt. Hierfür herzlichen Dank. Die Turnhalle in der **Kettelerschule** ist nach Behebung des Wasserschadens für unsere Mitglieder wieder nutzbar. Der SCM bedankt sich bei allen betroffenen Mitgliedern, die für mehrere Wochen ihren Sport nicht ausüben konnten, für ihr Verständnis.

*Willkommen im*

# Hotel HAUS RÖTTGEN

INHABER: HILDE RÖTTGEN-ENGELHARDT

*Seit über 70 Jahren im Familienbesitz*

Hotel HAUS RÖTTGEN

INH. HILDE RÖTTGEN-ENGELHARDT

**Brühler Landstraße 409**
**50997 Köln**
**Tel.: 0 22 32/ 96 30 30**
**Fax: 0 22 32/ 9 63 03 10**
**info@hotel-roettgen.de**
**www.hotel-roettgen.de**

*Frohes Weihnachtsfest und ein gutes 2008*

*wünscht Ihnen*

*Ihr Hotel Haus Röttgen Team*

Wir bitten bereits heute den Termin für die Jahreshauptversammlung unseres Vereines vorzumerken:

**Freitag, der 29. Februar 2008**

## 1. Mannschaft

Obwohl die Mannschaft in der bisherigen Saison spielerisch oft nicht überzeugen konnte belegt die Mannschaft nach Abschluss der Hinrunde den 3. Tabellenplatz. Die Mannschaft hat somit noch alle Chancen auf den direkten Wiederaufstieg. Allerdings ist auch kritisch anzumerken, dass die Trainingsbeteiligung nicht unbedingt umwerfend ist und es spielerisch einiges zu bemängeln gibt. Evtl. werden in der Winterpause noch einige Verstärkungen zu der Mannschaft stoßen. Ein Dank gilt zum Jahresabschluss unserem Trainer **Heinz Pape**, der die Mannschaft im 4. Jahr betreut. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern der Mannschaft **Rudi Boge** und **Wilfried Brock**. Aber auch den „guten Geistern" im Vereinslokal **„Zum Treppchen"** sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

## 2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft hatte einen schwierigen Start. Bedingt durch Wechselschicht einiger Spieler, Abstellungen für die 1. Mannschaft und leider auch von Platzverweisen konnte die „Zweite" nicht immer in Bestbesetzung antreten. Trotzdem schlägt sich die Mannschaft gut und belegt nach Abschluss der Hinrunde einen Mittelplatz. Trainer der Mannschaft ist als Nachfolger von **Heinz May** seit einigen Wochen **Stefan Trimborn**. Betreut werden die Spieler von **Hubert Mandt, Alexander Holtrup** und **Meikel Zimmermann.** Allen gilt ein besonderer Dank des Vereins.

## 3. Mannschaft

Gut in die Saison startete die 3. Senioren-Mannschaft. Aufgrund einiger guter Neuzugänge konnte man von Anfang an in der Spitze mithalten und belegt einen sehr guten 2. Platz. Trainiert wird die Mannschaft von **Ömer Saglam.** Betreuer der Mannschaft ist **Hüsnü Öruc.** Auch ihnen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

***Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern***
***ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest***
***und ein gesundes erfolgreiches***
***Neues Jahr***

# SCM Jugendabteilung mit den Leistungen ihrer Teams zufrieden

## Situation der Mannschaften

Der Jahreswechsel ist die richtige Zeit auch in der Jugendabteilung eine sportliche Bilanz zu ziehen. Mit 3 Jugendmannschaften **(A, B und C) in der Leistungsstaffel**, die sich sehr achtbar schlagen, sowie einem erneuten **Staffelsieg der E2** (Jahrgang 98) in der Herbstrunde, können wir sehr zufrieden sein. Hinzu kommen ausgezeichnete Ergebnisse der Jüngsten. **Bambini, F1 u. F2** -Jugend belegen in der Rangliste des **Fußballkreises Rhein Erft** vordere Plätze. Die genauen Platzierungen liegen uns noch nicht vor, wir erwarten alle drei Mannschaften aber im ersten Viertel der Rangliste.
Abgerundet wird die Bilanz noch durch einen achtbaren **dritten Platz der E 1** in der Herbstrunde.
Eine **schwierige Saison erleben derzeit die D1 und D2**, die allerdings in sehr spielstarken Gruppen antreten müssen. Beide Teams bestehen in der Mehrzahl aus Spielern des Jahrgangs 96 und spielen überwiegend gegen Mannschaften des Jahrgangs 95. Erschwerend kommt hinzu, dass ab der D Jugend über das gesamte Spielfeld, auf große Tore, mit elf Spielern (anstatt bisher 7) und mit Abseitsregel gespielt wird. Auch das stellt Spieler und Trainer vor große Herausforderungen, aber trotz durchwachsener Ergebnisse in den Meisterschaftsspielen ist die Begeisterung in beiden Mannschaften ungebrochen. Die besten Voraussetzungen also, nach der Winterpause wieder anzugreifen und die derzeitigen Platzierungen zu verbessern.

## Spielerzahl

Die Jugendabteilung wächst weiter. Nach dem Anmeldeboom vor und nach der **WM 2006** gibt es immer noch zahlreiche Kinder und Jugendliche die sich anmelden wollen. Besonders erfreulich ist das Interesse der Mädchen am Fußball.
Derzeit sind **10 Mannschaften** in den Wettbewerben gemeldet, wir haben **alle Altersklassen besetzt**, teilweise doppelt. Das ist, wenn man sich die Situation in anderen Vereinen anschaut, heute absolut keine Selbstverständlichkeit mehr.

## Ausklang des Sportjahres

Nach der sportlichen Anstrengung der letzten Monate werden wir gemeinsam mit unseren Spielern das Sportjahr 2007 in den Mannschaftsweihnachtsfeiern ausklingen lassen.
Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen unseren Spielern, den Trainern, Betreuern, Eltern, Sponsoren und all denjenigen die sich dem SCM verbunden fühlen, für ihren Einsatz und wünschen eine friedvolle, erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2008.

***Die Jugendabteilung des SCM***

# Sozialverband VdK Ortsverband Meschenich

**Seniorennachmittag am 01.12.07**

Im **Pfarrheim St. Blasius** fand dieses Jahr wieder unser beliebter Seniorennachmittag statt. Da der Raum leider nur eine bestimmte Anzahl von Personen aufnehmen kann, mussten wir unsere Einladung auf Mitglieder ab dem 63. Lebensjahr beschränken. Die Resonanz unter den Mitgliedern war sehr groß und der Saal war voll besetzt.

Als Ehrengäste durften wir begrüßen: Frau **Ingrid Hack**, Mitglied des Landtages NRW, Frau **Manuela Geratz,** Leiterin VR-Bank Rhein-Erft - Meschenich, Frau **Inge Deinet,** Vorsitzende der Bürger und Vereinsgemeinschaft, Herrn Pfarrer **Michael Nolten** und Herrn **Hans Waschek,** Mitglied des Rates der Stadt Köln.

Ein musikalischer Rahmen begleitete den Nachmittag, der von **Heinz-Jürgen Becker** (Akkordeon), den **Bernardy-Brüdern** (Mundharmonika) und dem **MGV Meschenich** gestaltet wurde. Allen Beteiligten danken wir recht herzlich für die hervorragende und begeisternde Darbietung der weihnachtlichen Musik. Unser Nikolaus (**Manfred Maron**) verteilte mit seinen Helfern kleine Christstollen an die Mitglieder. Der Nachmittag endete mit einem Abendessen, das auf Grund unseres Jubiläumsjahres aus Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen bestand. Zufrieden konnte der Vorstand auf einen gelungenen Nachmittag zurückblicken.

**Aktuelle Nachrichten:**

Unsere ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht, **Hermann M. Embacher** und **Manfred Maron**, nahmen am 16./17.11.07 an einer Richtertagung in Marienheide teil.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten in diesem Jahre das Ehepaar **Katharina und Wilbert Wassong** sowie **Mia und Gerd Riss**. Von hieraus noch einmal recht herzlichen Glückwunsch!

Unsere Geschäftsstelle in Köln wird zum 01.01.2008 die Adresse ändern. Ab diesem Datum ist die Adresse wie folgt:

**Sozialverband VdK, Kreisverband Köln, Sachsenring 67, 50677 Köln**

**Termine 2008:**

| | |
|---|---|
| Jahreshauptversammlung | 25.04.2008 |
| Tagesausflug | wird noch bekannt gegeben |
| Seniorennachmittag | 06.12.2008 |

*Petra Maron - Schriftführerin*

**Unseren Mitgliedern und allen Meschenicher Bürgern wünschen wir eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit sowie für das Neue Jahr Gesundheit, Frohsinn und Zufriedenheit.**

*Hermann M. Embacher - Vorsitzender*

# *MÄNNER- GESANG- VEREIN MESCHENICH 1894 e.V.*

*Motto: „Was der Tau den Fluren, sind der Seele Lieder“*

**Inhaber der ZELTER-Plakette**
**Mitglied des Deutschen Sängerbundes**

**Goldhochzeit Cilly und Friedel Breuer**
Am 12. Oktober feierte das Ehepaar Breuer im Jugendheim der Pfarrei St. Blasius seine Goldhochzeit, zu der auch der MGV eingeladen war.
Als aktiver Sänger und Ehrenmitglied ist Friedel Breuer schon sehr lange dem Verein verbunden, und so war es selbstverständlich, dass wir an diesem Abend mit einem bunten Strauß von Melodien das Goldhochzeitspaar überraschten.

**Unser Auftritt beim Altenfest am 20. Oktober**
Auch in diesem Jahr nahm der MGV auf Einladung der BVG Meschenich an der Veranstaltung teil und rundete den gelungenen Nachmittag mit einem Liedbeitrag ab.

**113. Stiftungsfest am 27. und 28. Oktober**
Wir begingen unser Stiftungsfest in der bekannten Art und Weise. Neben dem geselligen Teil ehrten wir verdiente aktive und inaktive Mitglieder:

- **Friedel Breuer** – 60 Jahre aktives Singen
- **Matthias Müller** – 50 Jahre Mitglied im MGV
- **Josef Imhoff** – 40 Jahre aktives Singen
- **Josef Koch** – 40 Jahre aktives Singen
- **Eckhard Jansen** – 25 aktives Singen
- **Hermann M. Embacher** – 25 Jahre aktives Singen
- **Dr. Iradj Beizai** – 25 Jahre Mitglied im MGV und
- **Willi Monschau**, Alte Brühler Str. – 25 Jahre Mitglied im MGV.

**Singen auf dem Friedhof an Allerheiligen**
Wie jedes Jahr unterstützte der Chor mit einigen Grabliedern die Gemeinde St. Blasius an Allerheiligen auf dem Friedhof.

**Auftritt beim Seniorennachmittag – 01. Dezember**
Auf Einladung des VdK präsentierte sich der Chor mit Adventsliedern den anwesenden Gästen und setzte damit eine liebgewordene und langjährige Tradition fort.

**Termine (Auszug) des MGV im Jahre 2008:**
**12. Januar**: „Erste Probe“ im Jugendheim
**18. April**: Jahreshauptversammlung
**25. Oktober**: 114. Stiftungsfest im Jugendheim

***Aus Platzgründen geben die hier verfassten Artikel nur einen Bruchteil des tatsächlich Erlebten wieder!!***

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Einwohnern von Meschenich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2008

Hermann M. Embacher - Vorsitzender

## *KG Prinzengarde Blau – Gold Meschenich von 1965 e.V.*

# Rückblick auf das Jahr 2007

**Mir sin noch do…….**
**Un wat ham mer jedon…..**

Während der Session 2006/2007 war es in Meschenich um die Prinzengarde etwas ruhiger geworden, als wie in den Jahren zuvor. Es gab keine Veranstaltungen wo die Prinzengarde als Gastgeber fungierte. Doch besuchte die Prinzengarde mit einer kleinen Abordnung, die verschiedensten Veranstaltungen der befreundeten Vereine in und um Meschenich herum.

Im Juni 2007 wurde dann, dass ersehnte Dankeschönfest für die fleißigen Helferinnen und Helfer (Kirmes 2006) mit einem Brunch in der Gaststätte **„Bogenlamp“** im benachbarten Ort Hochkirchen eingeladen.
Und getreu dem Motto „Wenn de Sonn schön schingk“ wurde es ein sehr schöner Samstag und man trennte sich erst in den späten Abendstunden.

Während den Sommermonate besuchte man die verschiedensten Sommerfeste von befreundeten Vereinen in nah und fern. Es waren feucht fröhliche Veranstaltungen.

Als es dieses Jahr, unser schönes Meschenich treffen sollte und die **Schausteller die Kirmes kurzfristig absagten** (erstmals seit Jahrzehnten keine „Kirmes im Dörp“), setzte sich eine kleine Scharr der Prinzengarde zusammen und überlegten sich was können wir tun? Die Antwort war schnell gefunden, dann veranstalten wir für 2 Tage ein Fest „Am Krütz“, was aber nicht ein Ersatz für die Kirmes darstellen sollte.

Man traf sich mit **Marc Voss** dem Besitzer der Gaststätte **„Alt Meschenich“** und tauschte die Ideen für solch ein Fest aus.
Innerhalb kürzester Zeit wurden die Vorbereitungen für dieses Fest getroffen und es sollte den Verantwortlichen und der gesamten Mannschaft die mit geholfen haben, gedankt werden.

Die Meschenicher Bevölkerung feierte ausgelassen an diesem Wochenende, auch ohne Schausteller. Live Auftritte, Musik **DJ. Michael**, Fanfarencorps Grün – Weiß Rondorf sorgten für Stimmung. Für die Kinder wurde ein Trödelmarkt u. eine (Hüpfburg sonntags) zur Verfügung gestellt.
Zum Dank an die Helferinnen und Helfer traf man sich am 04.11.07 zu einem Gemütlichen beisammen sein.

Laut den vielen Besuchern war es ein großer Erfolg und sollte unbedingt wiederholt werden.

**Und das werden wir uns zu Herzen nehmen und haben schon 2 Termine dafür eingeplant.**

**30.04 - 01.05.2008 Maibaumfest u. Vatertag am Krütz mit Programm**
**23.08 - 24.08.2008 Prinzengarde Sommerfest am Krütz mit Programm**

Wir möchten nochmals darauf hinweisen das die Prinzengarde nie „Ausrichter der Dorfkirmes“ war. Die Stadt Köln hat den Platz an den Schausteller Herrn **Hoffmann** vermietet, sodass sich die Prinzengarde mit 150,00 Euro an Standkosten plus ca. 600,00 Euro an weiteren Unkosten Plakaten, Flyers u. Transparent beteiligt hatte. Herr Hoffman wollte nicht mehr mit der PG. zusammen arbeiten, da angeblich zu wenig Propaganda getätigt wurde. Diesbezüglich wurde in diesem Jahr von dem alten Vorstand der BVM die Jahrhundert Kirmes die es mal werden sollte lt. **Udo Höhne** mit den Schaustellern geplant.
Was ist daraus geworden??? Keine Kirmes nur Unkosten die auf die BVM zukamen und auch bezahlt wurden. Für was???
Der Vorschlag der PG an den alten BVM Vorstand richtete sich auf eine Gemeinsame Kirmesveranstaltung aller Meschenicher Vereine, was leider nicht umgesetzt wurde.
Herr Höhne BVM Vors. bevorzugte einen Verein der den Ausschank übernehmen sollte, dieser jedoch kurzfristig absagte.
Anzumerken ist das die PG über 25 Jahre den Ausschank, Werbung und die Kirmesplatzreinigung vorgenommen hatte.

Die Prinzengarde Blau – Gold Meschenich wünscht allen Meschenicher Bürgerinnen und Bürger ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

KG Prinzengarde Blau – Gold Meschenich

# 1. Meschenicher Hunnenhorde

Die 1. Meschenicher Hunnenhorde möchte sich noch einmal bei allen Meschenichern bedanken. Für einen tollen Karnevalszug durch Meschenich und für Eure Teilnahme am ersten Sommerfest der Hunnen. Der Erfolg dieser Veranstaltung ist für uns Grund genug, das Sommerfest im Jahr 2009 zu wiederholen. Wir hoffen Euch im Karneval zu treffen, im Zug durch Meschenich und natürlich bei der Nubbelverbrennung am „Krütz“ am Veilchendienstag, dem **05. Februar 2008 ab 18 Uhr**. Die Hunnen wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

***1. Meschenicher Hunnenhorde***


**Die Allianzagentur in Ihrer Nähe**

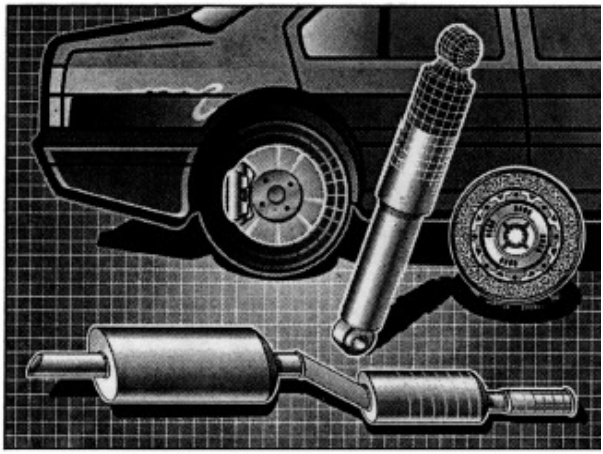
*Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!*

Allianz

Allianz

**Unsere Stärke:**
**Kundennähe – kostengünstig**

- KfZ-Reparaturen
  z. B. Bremsen, Abgasanlagen, Stoßdämpfer, Kupplungen, Motoren
- Inspektionen
- AU
- Reifen und Räder
- TÜV-Abnahme jede Woche
- Unfall? Wir helfen gern!
- Autoverglasung sofort



**GILSDORF GMBH**
**KFZ-Meisterbetrieb**

Brühler Landstraße 407
50997 Köln (Meschenich)
Tel.: ( 0 22 32 ) 6 86 37
Fax.: ( 0 22 32 ) 6 94 29

**Finanzberater**
H. Olligschläger e. Kfm.

**Ich wünsche allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr**

- Existenzgründung
- Kapitalanlagen
- Fachberater für Finanzdienstleistung (IHK)

Trenkebergstraße 18
50997 Köln-Meschenich

Fon: 0 22 32 - 96 50 -33 / -34
Fax: 0 22 32 - 96 50 -35

E-Mail: buero.olligschlaeger@gmx.de

# Brauereieis aus dem Kradepohl

**Maria Maltry**

Es geschah um 1900,
was wohl heute manchen wundert,
man kühlte damals, wie man weiß,
Brühler Bier mit unserem Eis.

War der Kradepohl gefroren,
so kam es mir dereinst zu Ohren,
versuchte man, das Eis zu brechen,
Blöcke dort herauszustechen.

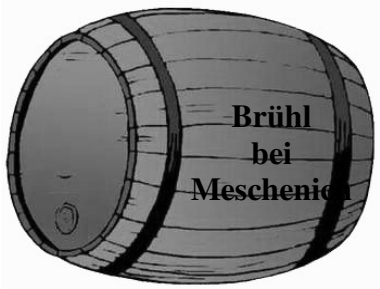
Mit Spitzhacke und
Brechwerkzeugen
konnt' man seine Kräfte zeigen.
Hatte man genug geschlagen,
lud man es auf den Pferdewagen.

Den Lohn für diese Schufterei
zahlte die Brühler Brauerei,
denn dorthin ging die kalte Fracht,
die man nun zu Geld gemacht.

Es kam in den Genuss des Geldes
nur der Besitzer eines Feldes,
das den Kradepohl umschloss
und somit Wasserrecht genoss.

Das Vergnügen teilten sich
drei Landwirte aus Meschenich,
Peter Michels, Wilhelm Schmitz und
Johann Latz,
sie beanspruchten den Platz.

Man sieht, der Kradepohl, der heut
Legende,
wurd' genutzt um die
Jahrhundertwende.
Das geschmacklich gute Brühler Bier
wurd' temperiert mit Eis von hier.



„Ich liebe das Abenteuer.
Aber nicht beim Sparen und Anlegen."

Manfred Schreiber, Fotograf,
eines unserer Mitglieder.

Wir machen den Weg frei

**VR-Spar- und AnlageConcept**

Wollen Sie langfristig ein Vermögen aufbauen oder sich kurzfristig einen Traum erfüllen? Mit dem VR-SparConcept und dem VR-AnlageConcept finden wir für Sie die optimale Lösung. Fragen Sie uns! **www.vr-bank-rhein-erft.de**

**VR-Bank
Rhein-Erft eG**